

Einladung zur Buchpräsentation

Sprechen die Bündnerromanen besser Schweizerdeutsch, als sie glauben?

Welchen Dialekt spricht eigentlich die bündnerromanische Bevölkerung, wenn sie Schweizerdeutsch spricht? Ist es ein dialektal angepasstes Hochdeutsch, ist es ein Gemisch aus verschiedenen schweizerisch-alemannischen Dialekten oder ist gar ein neuer Dialekt auf romanischem Grund entstanden? Und welche Qualität weist dieses Schweizerdeutsch im bündnerromanischen Gebiet auf?

Diesen Fragen ist *Oscar Eckhardt*, Linguist beim Institut für Kulturforschung Graubünden, in einer mehrjährigen Studie nachgegangen. Am 1. Oktober wird er seine Forschungsergebnisse in der Gemeinde Trun vorstellen, einer der vier Gemeinden, die im Rahmen des Forschungsprojekts untersucht worden sind.

Oscar Eckhardt hat für seine Studie in den Ortschaften Trin, Ilanz, Trun (und als Kontrollort auch Scuol) zusammen mit Noemi Adam-Graf bei 35 Personen verschiedener Altersgruppen Dialekt-Tonaufnahmen gemacht. Viele der interviewten Personen erzählten dabei, wie sie Deutsch gelernt haben und welches Verhältnis sie zu Deutsch und auch zu ihrem alemannischen Dialekt haben. Diese Aufnahmen hat Oscar Eckhardt in einem zweiten Schritt sorgfältig transkribiert und kommentiert. Insgesamt sind so rund 180 Seiten kommentierter Dialekt-Texte entstanden, die als Ausgangspunkt für weitere Untersuchungen dienen. In einem dritten Schritt wurden

die Aufnahmen Laut für Laut darauf überprüft, in welchem Verhältnis sie zum Churer-Rheinertalischen stehen, das von Eckhardt als Grundlage für das Alemannisch in der Rumantschia angesehen wird. Aus diesen Codierungen hat der Autor der Studie die häufigen und typischen Merkmale zusammengefasst und damit eine Typisierung des Alemannischen der Rumantschia hergeleitet.



Eckhardt, Oscar (2021): *Alemannisch in der Rumantschia. Die alemannischen Dialekte im romanischen Sprachraum von Trin, Ilanz, Trun und Scuol*. Eine Publikation des Instituts für Kulturforschung Graubünden. Steiner-Verlag. Stuttgart. (Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik, Beihefte 183)

Freitag, 1. Oktober 2021
20:00 bis 21:15 Uhr
Trun, Gemeindehaus / Surcombras
Eintritt frei / anschliessend Apéro

Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter info@kulturforschung oder Tel. 081 252 70 39.

Eine Veranstaltung des Instituts für Kulturforschung Graubünden

INSTITUT
**KULTURFORSCHUNG
GRAUBÜNDEN**

INSTITUT
**PERSCRUTAZIUN DA LA CULTURA
GRISCHUNA**

ISTITUTO
**RICERCA SULLA CULTURA
GRIGIONE**